



Fallbeispiel Presseruf

Tageszeitung Die Glocke



Quelle: E. Hottendorf GmbH & Co KG

Geschäftsstelle Die Glocke in Gütersloh

garantiert. schnell. informiert.

- ✦ Keine Wettbewerbsverzerrung, da alle teilnehmenden Medienpartner gleichzeitig informiert werden
- ✦ Nachrichten von mehreren Kreispolizeibehörden auf einem e*Cityruf Presseruf-Pager empfangbar
- ✦ Pager sind nicht personen- und redaktionsgebunden
- ✦ Benachrichtigung rund um die Uhr
- ✦ Transparente und verlässliche Kostenstruktur da Pauschalpreise
- ✦ Ausgezeichnete Funkversorgung – auch auf dem Land

Die Tageszeitung „Die Glocke“ ist seit 1880 eine feste Größe in der ostwestfälischen Medienlandschaft. Die gut 56.000 verkauften Exemplare verteilen sich auf sechs Lokalausgaben. Der Abonnenten-Anteil beträgt 95 Prozent – ein ungewöhnlich hoher Wert, der explizit für die Treue der Leser steht. Das traditionsreiche Familienunternehmen investiert zeitgleich nachhaltig in die digitale Zukunft der Tageszeitung und ist auch an regionalen Hörfunksendern beteiligt.

Über 60 festangestellte Medienleute und rund 600 freie Mitarbeiter kämpfen täglich um die Gunst der Leser. Denn auch in Ostwestfalen herrscht mittlerweile ein stark ausgeprägter Wettbewerb zwischen Tageszeitungen, Radiosendern und dem Internet: Wer liefert die ersten Bilder beziehungsweise die besten Beiträge?

Um im Wettbewerb zu bestehen, ist die gleichzeitige Information aller Journalisten durch die Behörden Voraussetzung. Doch traditionelle Informationswege wie Infifax oder Telefonrundrufe genügen den heutigen Ansprüchen nicht mehr. „Die Glocke“ hat sich daher für den mobil verfügbaren Funkrufdienst e*Cityruf Presseruf als schnelles Informationsmedium entschieden. Der Service sichert die frühzeitige Information der Redaktion über Brände, Verkehrsunfälle und Straftaten durch die Kreispolizeibehörden im Verbreitungsgebiet.

„Die bei uns im Einsatz befindlichen

e*Cityruf Presseruf-Pager wandern frei durch die Redaktionen. Der Redaktionsleiter entscheidet je nach Informationslage, ob beispielsweise ein Bildjournalist mit zum Ort des Geschehens muss“, erklärt Thorsten Duibmann, stellvertretender Chefredakteur der Tageszeitung mit Stammsitz in Oelde. „Vorteil ist auch, dass die Pager nicht personengebunden sind und je nach Dienstplan an die zuständigen Journalisten weitergegeben werden können“, ergänzt Duibmann.

Der e*Cityruf Presseruf ist denkbar einfach zu handhaben. Jede Kreispolizeibehörde erhält eine so genannte Gruppenrufnummer. Dahinter verbirgt sich ein Verteiler, in dem sich alle angemeldeten Journalisten befinden. Die Nachrichten werden per Internet, E-Mail oder Anruf durch die zuständige Behörde eingegeben und zeitgleich auf die Pager der Journalisten gesendet. Zusätzlich können auf einem Pager mehrere Presseverteiler verschiedener Polizeibehörden gebündelt werden.

Der e*Cityruf Presseruf alarmiert rund um die Uhr über wichtige lokale Ereignisse. Nicht immer zur Freude aller Journalisten, denn das heißt auch Bereitschaftsdienst in der Nacht. „Aber Schnelligkeit ist für Die Glocke ein entscheidender Erfolgsfaktor. Dafür stehen wir dann auch gerne nachts auf“ erklärt Thorsten Duibmann mit einem kleinen Augenzwinkern.